

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Bernhard Braun und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Bodenversiegelung und Verkehrsbelastung durch die Ansiedlung eines Unternehmens im Industrie- und Gewerbegebiet „Am Römig“, Frankenthal

Die Stadt Frankenthal hat ein vor Ort umstrittenes Industriegebiet („Am Römig“) in einer Größenordnung von rund 56 Hektar ausgewiesen. Weiterhin wurden in unmittelbarer Nähe 43 Hektar eines umstrittenen Gewerbegebiets auf Ludwigshafener Gemarkung („Nördlich A 650“) ausgewiesen. Die Verkehrsinfrastruktur soll sich entsprechend der Ansiedlung von Unternehmen den Bedürfnissen anpassen. Nun soll sich im Industriegebiet „Am Römig“ neben anderen Unternehmen der Online-Versandhändler Amazon ansiedeln.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie ändern sich die Verkehrsbelastungen im Straßennetz im Falle der Ansiedlung des Logistikers Amazon im Gebiet „Am Römig“ im Vergleich dazu, wenn Amazon sich dort nicht ansiedeln würde?
2. Welche Änderungen im Straßennetz sind im Zuge der Neuansiedlung von Amazon angedacht bzw. geplant?
3. Wie hoch sind die voraussichtlichen Baukosten und zusätzlichen Unterhaltskosten für Bund, Land und Kommune für die angedachten Änderungen im Straßennetz, zum einen für die Neuansiedlung von Amazon und zum anderen für das Industrie- und Gewerbegebiet generell?
4. Liegen der Landesregierung Informationen hinsichtlich der durch das Industrie- und Gewerbegebiet bedingten zu erwartenden Lärm- und Schadstoffbelastung für die Menschen in angrenzenden Kommunen vor?
5. Welche Informationen liegen der Landesregierung hinsichtlich der detaillierten Funktion sowie der Qualität der Böden vor, die in diesem Gebiet versiegelt werden und für die landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr zur Verfügung stehen?
6. Wie wurden die Vorgaben des Umwelt- und Artenschutzes bei der Planung und Umsetzung der Industrie- und Gewerbegebiete beachtet und welche konkreten Befunde erbrachte die entsprechenden Untersuchungen?
7. Wie hoch ist die Flächenversiegelung (Hektar) für das Industrie- und Gewerbegebiet?

Dr. Bernhard Braun und Jutta Blatzheim-Roegler